

# Blick

56. Jahrgang  
Oktober/November 2015  
Nr. 5

... in die Evangelische  
Kirchengemeinde Hilden

Dafür sagen  
wir **DANKE**



Presbyteriumswahl S. 6

Flüchtlingshilfe S. 8

Urlaub ohne Koffer S. 22

## Wichtige Adressen und Telefonnummern

Gemeindeamt/Verwaltung	Markt 18	hilden@ekir.de
Öffnungszeiten: Di., Do., Fr. 10–12 Uhr	40721 Hilden	Telefon: 98 42-30
Mi. 15–18 Uhr		Telefax: 98 42-70

<b>Reformationskirche</b>			
	Pfarrer Ole Hergarten	Neustr. 87	2 24 78
	Pfr:in Nicole Hagemann	Clarenbachweg 2	6 57 11
Küster	Richard Kinast	Molzhausweg 2	0151 / 10 47 75 17
Besuchsdienst	Sabine Jäger, Elvira Bender	Molzhausweg 2	39 82 33
Erzähl-Café	Renate Schmeis	Mühlenhof 6	25 47 14
KiTa „Sonnenschein“	Petra Prangenberg	Kalstert 84	6 34 39

<b>Friedenskirche</b>			
	Pfarrer Yorck-Peter Wolf	Schumannstr. 18	4 32 50
	Pfr:in Annette Braun-Wolf		33 28 38
	Pfarrer Udo Pickshaus	Brucknerstr. 18	4 08 87
Küsterin	Dorota Kinast	Molzhausweg 2	4 00 68
Seniorenclub	Rita Voigthaus	Marie-Colinet-Str. 2	4 46 78
Besuchsdienst	Elvira Bender	Molzhausweg 2	39 82 33
Familienzentrum	Doris Mees	Molzhausweg 2	4 26 78

<b>Erlöserkirche</b>			
	Pfarrer Joachim Rönsch	Wilbergstr. 17	6 30 82
	Pfarrerin Sonja Schüller	St.-Konrad-Allee 76	6 31 53
Küster	August Montag	St.-Konrad-Allee 76a	8 78 16
Besuchsdienst	Irene Winglewski	Molzhausweg 2	39 82 33
Familienzentrum	Claudia Brink	Martin-Luther-Weg 3	8 78 17

<b>Kirchenmusik</b>			
	Friedhelm Haverkamp und Dorothea Haverkamp	Rudolf-Harbig-Weg 35	0 21 73 / 8 23 41
	Michael Carnevali	40764 Langenfeld	0 21 73 / 2 03 98 91
	Volker Dax	Kalstert 189a	94 94 26
	Tatjana Hain	Lichtstr. 65, Düsseldorf	02 11 / 9 72 58 81
	Larissa Zöllner	Dörpfeldstr. 8, Erkrath	0 21 04 / 14 38 75
		Kalstert 55a	28 71 82

<b>Weitere Adressen...</b>		
Jugendarbeit, Leitung: Nicole Kagerer	Eisengasse 4	98 42 63
Ev. Erwachsenenbildung, Leitung: Susanne Pramann	Martin-Luther-Weg 1c	5 39 48
Ev. Seniorenbüro, Leitung: Sabine Jäger	Molzhausweg 2	39 82 33
Diakoniestation, Leitung: Gabriele Grimm	Martin-Luther-Weg 1b	39 71 71
Diakonisches Werk: Sozialer Dienst, Rechtl. Betreuungen	Markt 20	98 42 - 50
Diakonisches Werk: Sozialpädagogische Familienhilfe	Martin-Luther-Weg 1c	2 19 07
„Diakonie-Haus im Süden“ Begegnungsstätte	St.-Konrad-Allee 76	6 21 54
Schulzentrum der Ev. Kirche im Rheinland (Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Wilhelmine-Fliedner-Realschule)	Gerrsheimer Str. 74	363 - 6
Seelsorge im Schulzentrum, Pfr. Yorck-Peter Wolf	Schumannstr. 18	4 32 50
Jugendlandheim „Neue Mühle“, Monika Weyer		0 21 96 / 28 50
Ev. Kinderheim Lievenstraße	Lievenstr. 23	6 14 39

## Editorial

*Siehe Lucia,  
lieber Jesus,*



es gibt viele Arten „Danke“ zu sagen. Unser aktuelles Titelbild beispielsweise zeigt die Geste für „Danke“ aus der deutschen Gebärdensprache. Doch wofür sind wir eigentlich dankbar?

Mir spukt in diesem Zusammenhang immer ein Lied im Kopf herum: „Danke für diesen guten Morgen...“ Meistens summe ich das Lied allerdings dann vor mich hin, wenn ich mich gerade furchtbar undankbar über etwas ärgere: die unfreundliche Kassiererin oder den Mann, der mir seit gefühlten fünf Minuten seinen Einkaufswagen in die Hacken schiebt ...

Dank und Undank liegen im Alltag leider oft dicht beieinander (S. 14). Dabei reicht oft eine tolle Idee, um ein dankbares Lächeln auf die Gesichter der Menschen zu zaubern (S. 22). Und ein Danke, egal in welcher Sprache, ist die schönste Belohnung für all diejenigen, die Menschen in Not helfen wollen (S. 8).

Auch wir möchten uns bedanken: Bei Ihnen, den „Blick“-Lesern und -Leserinnen. Warum? Weil Sie unserem Heft Ihre Aufmerksamkeit schenken. Und weil ein ernst gemeintes „Danke“ einem manchmal auch den schwärzesten Tag versüßen kann.

Ihre Michaela Herzig-Schott

Der „Blick“ wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Hilden, Vorsitzender: Pfr. Ole Hergarten | [www.evangelisches-hilden.de](http://www.evangelisches-hilden.de)

**Redaktion:** Dr. Susanne Pramann, Martin-Luther-Weg 1 c, 40723 Hilden, Tel.: 53948 (E-Mail: [blickhilden@googlemail.com](mailto:blickhilden@googlemail.com)), Nina Buchheister, Florian Ebener, Dr. Frank Eblen, Judith Freese, Pfr. Ole Hergarten, Michaela Herzig-Schott, Dr. Klaus Mattheß, Reinhild Naumann, Anja Schmitz, Ute Walter-Funke

**Satz:** omast.de web | photo | print

**Druck:** Droste-Druck, Wuppertal-Vohwinkel

Der Redaktionsschluss für die Dezember/Januar-Ausgabe ist der 01.11.2015.

## Inhalt

Fahrplan	
Presbyteriumswahl	6
Geistliches Wort:	
Danken	7
Diakonie: Flüchtlingshilfe in Hilden	8
Beten mit Kindern	10
Kinderblick:	
Herbstideen	12
Ich bin (un-)dankbar	14
Gottesdienstplan	16
Kirchenmusik:	
Stimmtraining	18
Evangelische	
Erwachsenenbildung:	
Wir sagen DANKE	20
Senioren:	
Urlaub ohne Koffer	22
Aktuelles:	
Klimawandern	24
Kurz notiert	26
Im Portrait:	
Andrea Gödde	28
Freud und Leid	29

„Ich esse meine  
Suppe, nicht?!“



# Der Fahrplan für die Presbyteriumswahl 2016



Am 24. Februar 2016 öffnen die Wahllokale für die Presbyteriumswahl. Vom 13. – 24. September 2015 wurden Wahlvorschläge für die zu wählenden 20 Presbyterinnen und Presbyter und die drei hauptamtlichen Mitarbeitenden beim Presbyterium eingereicht.

Es entstand eine vorläufige Vorschlagsliste, die am 15. November 2015 der Gemeinde durch Aushang und Abkündigung bekanntgegeben wird. Wie geht es nun weiter?

23.11.2015  
um 18:00 Uhr

Gemeindeversammlung im Gemeindezentrum Reformationskirche

- Die Kandidierenden stellen sich vor.
- Anwesende wählbare Gemeindemitglieder können als weitere Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen werden.
- Es entsteht die endgültige Vorschlagsliste. Wenn diese ausreicht, kommt es zur Wahl.

Ab 10.12.2015  
bis 10.01.2016

Erstellung der Wahlbenachrichtigungen

- Zugang der Wahlunterlagen bis zum 20.01.2016

17.01.2016

Auslegung des Wahlverzeichnisses für drei Wochen

bis 12.01.2016  
16:00 Uhr

Eingang der Briefwahlunterlagen

- Die Wahl findet als Allgemeine Briefwahl statt. Jeder erhält mit der Wahlbenachrichtigung die Wahlunterlagen.
- Es kann aber auch in den drei Wahllokalen gewählt werden.

14.02.2016

Wahlsonntag

06.03.2016

Einführung des neuen Presbyteriums

## Danken, dass ich wunderbar gemacht bin

„Schau eine Drillings-Karotte!“ Gemüse des eigenen Gartens hat oft eigene Formen: Kartoffeln mit Knollennasen, Gurken in U-Form, herzförmige Tomaten, nicht nur für Kinder ein besonderer Spaß.

Bei Obst und Gemüse für den Verkauf ist für die Launen der Natur meist kein Platz. Was nicht der Norm entspricht, wird oft vernichtet.

Eine Schweizer Supermarktkette hat begonnen, etwas dagegen zu tun. Unter dem Label „Ünique“ - einzigartig – gibt es Individuelles mit kleinen Macken. Siehe da: Geschmacklich einwandfrei zum günstigen Preis kommt das „Obst und Gemüse mit Charakter“ - so der Werbeslogan - gut an. Eine nachahmenswerte Initiative gegen den Zwang zur Perfektion.

Ich glaube: Sich an unpraktischem, aber einzigartigem Gemüse zu freuen, führt weiter. Ein Schritt, um toleranter zu werden gegen Menschen - die vielleicht unbequem, aber eben besonders sind, vielleicht sogar toleranter gegen mich selbst, wo ich Macken habe, nicht der Norm entspreche.

„Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin, wunderbar sind deine Werke“ heißt es im Psalm 139. „Wunderbar gemacht bin“ - seine eigenen Mängel und Macken zu kennen und trotzdem so beten zu können, ist nicht leicht. Es hilft im Kleinen anzufangen. Bei den krummen Zucchini, den verhagelten Äpfeln. „Wunderbar sind deine Werke?“. Ja, wunderbar. Einzigartig. Manchmal eben: Einzigartig krumm. Danke Gott.



Pfarrer Joachim Rönsch

mein Studio  
OPGENOORTH

### FÜR IHRE GESUNDHEIT UND FITNESS

- ✓ Rehasport
- ✓ Rehatraining
- ✓ Fitnessstraining
- ✓ Seniorentanz
- ✓ Gymnastikkurse

STUDIO OPGENOORTH

NORDSTR. 48 - 40724 HILDEN

TELEFON 02103 - 44688

WWW.STUDIO-OPGENOORTH.DE



# Flüchtlingshilfe in Hilden



Die Albert-Schweitzer-Schule im Hildener Süden

Pavi ist 13 Jahre alt. Ein Junge, der lacht, lernt, Träume hat und am Nachmittag mit seinen Freunden Fußball spielt. Ein ganz normales Leben? Nicht ganz – denn Pavi lebt zurzeit in der Notunterkunft der Albert-Schweitzer-Schule in Hilden, zusammen mit 149 Flüchtlingen aus 19 Nationen, die hier vorübergehend Zuflucht gefunden haben.

## Nur 24 Stunden Zeit

„Das Camp“, so nennt Anne de Wendt liebevoll die derzeitige Bleibe der Flüchtlinge. Anne de Wendt ist Vorsitzende des Diakonie- und Seniorenausschusses und Flüchtlingsbeauftragte der evangelischen Kirchengemeinde Hilden. Am Abend des 4. August 2015 erhält sie einen Anruf, der alles verändert: Die Erstaufnahmestellen für Flüchtlinge in Nordrhein-Westfalen quellen über, es können keine weiteren Flüchtlinge mehr aufgenommen werden, so dass die Menschen vorübergehend in anderen Städten im Umland „geparkt“ werden sollen. Das heißt: Schon am nächsten Tag sollen die ersten Flüchtlinge in Hilden eintreffen.

Nun muss alles sehr schnell gehen:

Die Stadt Hilden stellt die leer stehende Albert-Schweitzer-Schule als Notunterkunft zur Verfügung und innerhalb von 24 Stunden richten die Johanniter gemeinsam mit den ersten freiwilligen Helfern „das Camp“ ein: „Die Menschen sind völlig erschöpft, wenn sie nach den Strapazen ihrer Flucht hier ankommen. Ich mache keine Politik, ich kann den Menschen nur Gutes tun, wenn sie hier sind,“ erklärt de Wendt ihr großes Engagement.

## „Diese Hilfsbereitschaft erwärmt mein Herz“

Ein Aufruf zur Flüchtlingshilfe in der Presse wird gestartet. Die Resonanz ist überwältigend: „Es haben sich so viele tolle motivierte Menschen gefunden. Diese Hilfsbereitschaft erwärmt mein Herz,“ freut sich Anne de Wendt. „Wir haben einen Schulunterricht mit pensionierten Lehrern auf die Beine gestellt: Deutsch, Erdkunde, Mathe und Kunst für die Flüchtlingskinder. Vormittags gibt es auf dem Schulgelände einen Kindergarten. Dann wird ein Fußballtraining mit einem Hildener Fußballverein für die Kinder angeboten und zweimal die Woche treffen sich Flüchtlinge und Ehrenamtliche zur Tea-Time.“

## Umarmungen zum Abschied

Nach vier Wochen heißt es dann aber Abschied nehmen: Die Flüchtlinge müssen zurück zu den Erstaufnahmestellen. „Ich habe ganz am Anfang zu den Helfern gesagt: Grenzt euch innerlich ab, der Abschied kommt bestimmt“, erzählt de Wendt. „Die Flüchtlinge waren



Abschiedsgruß der Flüchtlinge an die Helfer

so dankbar und haben uns zum Abschied noch ein Plakat gemalt. Ich habe am letzten Tag so viele Menschen umarmt.“

## Viele Menschen, viele Schicksale

Auch Pavi, der schon ein wenig Deutsch und Englisch spricht und oft als Übersetzer für sie fungierte, ist sehr traurig: „Du musst uns unbedingt in Essen besuchen kommen, Anne,“ sagt er noch kurz vor dem Aufbruch. „So viele Menschen, so viele Schicksale“, seufzt Anne de Wendt. Doch Zeit zum Verschnaufen bleibt nach dem morgendlichen Abschiednehmen erst einmal nicht. Am Abend werden bereits die nächsten 150 erschöpften Flüchtlinge in Hilden ankommen. 🍷 **Michaela Herzig-Schott**

### Sie wollen auch helfen?

Sie wollen helfen? Dann schreiben Sie eine E-Mail an: [evk-fluechtlinge@freenet.de](mailto:evk-fluechtlinge@freenet.de).

## Beten mit Kindern

„Das ist so, als ob Gott mich von innen kitzelt.“ Eine Schülerin im Schulgottesdienst antwortet so spontan auf die Frage, was ‚Beten‘ bedeutet. Eine andere ruft dazwischen: „Und ich fühle mich nicht mehr alleine.“

Beten gehört zu den grundlegenden Kommunikationsformen des christlichen Glaubens. Das Bedürfnis, zu Gott zu sprechen, ist ungebrochen. Es fehlt allerdings oft an sprachlichen Ausdrucksformen. Wie Kinder eine Muttersprache durch Imitation der Laute lernen, brauchen Menschen auch beim Gebet Hilfen, ihre Bedürfnisse in Worte zu fassen. Beten mit Kindern gehört deshalb in den kirchlichen Kindergärten zum Alltag. Diese besondere Form der Kommunikation wird eingeübt und praktiziert.

### Beten gibt Halt

Auch bei der Entwicklung der Kinder kann das Beten eine wichtige Aufgabe übernehmen. Kinder, die sich aus der engen Beziehung zu Mutter und Vater lösen, brauchen etwas, woran sie sich festhalten können. Das kann ein Schmusetier sein, aber auch ein Ritual kann Kindern Halt geben, um die notwendigen Trennungen zu überstehen. Wenn Kinder lernen, nachts allein zu schlafen, getrennt von den Eltern, kann das Ritual eines Abendgebetes helfen. Es vermittelt das Gefühl, nicht alleine zu sein, sondern in einer Geborgenheit zu bleiben. Wer dies als Kind gelernt hat, für den eröffnen sich als Erwachsener im Gebet

vielfältige Möglichkeiten, etwa Einsamkeit oder schwierige Lebenssituationen zu verarbeiten.

### Danke beten

Dabei gibt es verschiedene Formen des Betens. Neben der Bitte und der Klage nimmt das Danken einen großen Raum ein. Im Danken wächst die Aufmerksamkeit für scheinbar Selbstverständliches. Danken hilft, den Reichtum des Lebens besser wahrzunehmen.

Ein Abendgebet mit Kindern kann die Frage aufgreifen, was besonders schön war an diesem Tag – und dies Gott zu sagen. Das Gespräch mit Gott hilft dabei, sich selber neu in den Blick zu nehmen und den eigenen Horizont zu erweitern. Dies gilt für Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

### Bete gerne ungewöhnlich

Jesus selbst betet ungewöhnlich. Er nennt Gott sehr provokant „Papa“, um die Nähe zu Gott deutlich zu machen. Außerdem hält er den Erwachsenen vor, wie die Kinder zu werden, wenn es um das Erleben von Gott und seinem Reich geht.

Warum also nicht beten und sich so fühlen, als ob Gott mich von innen kitzelt? Lauter lachende Christen wären die Folge.

[Ole Hergarten](#)





# Kinderblick



Hallo, liebe Kinder !

Sammelt Ihr auch manchmal Blätter und presst sie dann zwischen zwei Buchseiten platt? Der Herbst ist die beste Zeit zum Basteln, denn die Natur überlässt uns unzählige Materialien für kreative Ideen. Vor allem die bunten Blätter der Laubbäume eignen sich für wunderschöne Bastelideen.

Viel Spaß damit wünschen Euch Silke und Nicole

## Blattklopfen

Ein Blatt ist nicht nur irgendwie bunt und hat einige Zacken. Nein – es sind meterweise Verstrebungen eingebaut! Blattklopfen ist eine gute Methode, um das feinverästelte Blattgerüst selbst ansehen zu können. Natürlich kann man das Blatt auch mit einer Taschenlampe „röntgen“. Aber mit einer Bürste ist es eindrucksvoller. Lege dazu ein großes Blatt auf ein Küchentuch oder Löschpapier. Die linke Hand hält das Blatt fest, die rechte Hand klopft mit einer Handwaschbürste vorsichtig auf das Blatt. Die Borsten treiben das Zellmaterial des Blattes in das Tuch. Das saugt es einfach auf. Übrig bleibt das unglaublich verzweigte Blattgerüst. ©K.Maisel, www.kigo-tipps.de

## Rätsel für Zwischendurch

Ein Windstoß hat fast alle Buchstaben umkippen lassen. Ein paar stehen noch. Sammele sie von links nach rechts ins Kästchen.



## Die kann man gebrauchen...

„Plitsch“, ... „platsch“, ... Nun fallen sie wieder in großer Zahl von den Bäumen auf die Straße oder ins Gras: die Eicheln. Mal mit, mal ohne Hütchen, mal heller, mal dunkler.

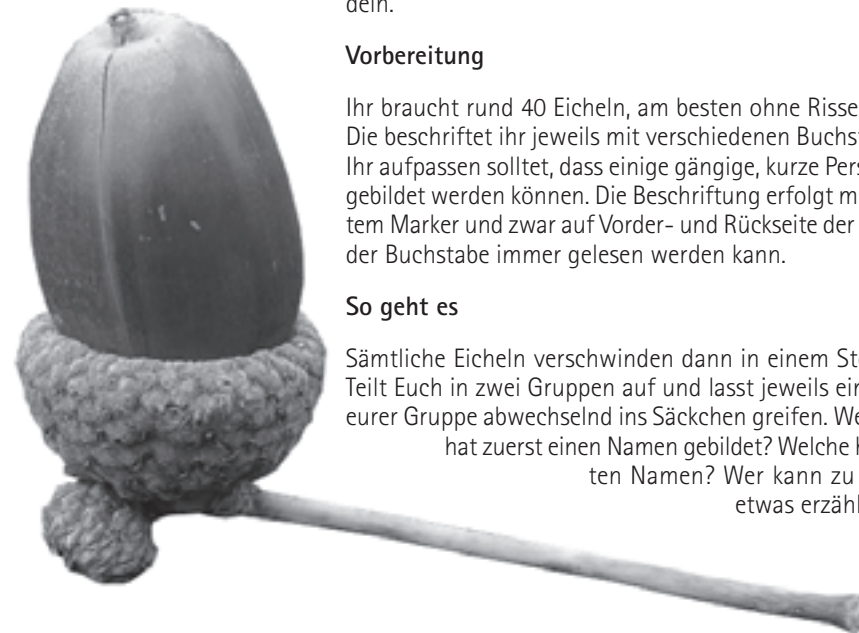
Hier eine schöne Idee, sie für ein Spiel in Buchstaben zu verwandeln.

## Vorbereitung

Ihr braucht rund 40 Eicheln, am besten ohne Risse und Beulen. Die beschriftet ihr jeweils mit verschiedenen Buchstaben, wobei Ihr aufpassen solltet, dass einige gängige, kurze Personennamen gebildet werden können. Die Beschriftung erfolgt mit wasserfestem Marker und zwar auf Vorder- und Rückseite der Eichel, damit der Buchstabe immer gelesen werden kann.

## So geht es

Sämtliche Eicheln verschwinden dann in einem Stoffsäckchen. Teilt Euch in zwei Gruppen auf und lasst jeweils einen Vertreter eurer Gruppe abwechselnd ins Säckchen greifen. Welche Gruppe hat zuerst einen Namen gebildet? Welche hat die meisten Namen? Wer kann zu den Namen etwas erzählen?



Y	X	S	R	E	Z	R	U	L	S	T
G	I	P	U	K	R	E	G	H	D	O
M	J	I	U	C	W	B	J	O	Y	M
P	E	N	H	O	B	R	E	K	C	A
M	N	A	E	H	I	A	W	T	F	T
R	U	T	Z	C	U	B	H	O	R	E
K	N	E	Z	S	N	A	Y	R	F	T
O	U	R	T	I	V	H	T	Z	D	D
H	C	I	T	T	E	R	R	E	E	M
L	H	X	Y	R	B	I	Z	S	B	Q
V	H	C	U	A	L	B	O	N	K	M

## Und noch ein Rätsel...

Finde im Kreuzworträtsel diese neun Worte: Meerrettich, Artischocke, Spinat, Tomate, Rotkohl, Rhabarber, Kohl, Knoblauch, Ackerbohne

©K.Maisel, www.kigo-tipps.de

Ich bin **dankbar** für alles, was ich in meinem Leben  
hatte und habe, und einiges, das ich in meinem Leben  
nicht hatte und habe, denn es hat mich zu dem Menschen  
gemacht, der ich heute bin.

Ich bin **dankbar** für meinen gesunden kleinen Sohn,  
denn wenn er lächelt, geht für mich die Sonne auf.

**Undank** ist der Welten Lohn – manchmal erscheint  
die ganze Welt egoistisch und selbstbezogen. Und wenn  
man noch so viel für andere Menschen tut, sie scheinen  
es an diesen Tagen nicht zu schätzen zu wissen.

Wenn ich **dankbar** bin, bin ich auch erleichtert.  
Froh, dass ich nicht alles allein schaffen muss.  
Ich kann die Unterstützung von anderen einfach annehmen.

Ich bin **dankbar**, wenn die ganze Familie  
gesund ist, denn Gesundheit lässt sich nicht kaufen.

Ich bin manchmal **undankbar** – Stress, Hektik,  
ein negatives Erlebnis und schon erscheint alles schlecht.  
Danke an alle Menschen, die es auch dann  
mit mir aushalten!

Die ganze Welt ist ein Geben und Nehmen.  
Ich bin **dankbar**, dass Menschen auf diese Art  
miteinander verbunden sind.

Licht und Schatten, **Dank** und **Undank** –  
das eine kann es ohne das andere nicht geben.

**Dankbarkeit** ist nicht **Dankesschuld** –  
sie ist ein warmes Gefühl tief in mir drin,  
das mich freier und leichter macht als zuvor.

Ich bin **dankbar**, wenn meine Kinder glücklich sind,  
denn dann bin ich es auch.



# Gottesdienstplan

Datum	Friedenskirche Molzhausweg	Reformationskirche am Markt	Erlöserkirche St.-Konrad-Allee
04.10.2015 <i>Erntedank</i>	10.00 Uhr <b>Familiengottesdienst zum Erntedank</b> mit Abendmahl Pfr'in Braun-Wolf	10.30 Uhr <b>Familiengottesdienst zum Erntedank</b> mit Abendmahl Pfr'in Hagemann	11.00 Uhr <b>Tauferinnerungsgottesdienst</b> Pfr'in Schüller / Pfr. Rönsch
11.10.2015	10.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr'in Braun-Wolf	10.30 Uhr <b>Gottesdienst</b> mit Taufe Pfr'in Hagemann	11.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr. Rönsch
18.10.2015	10.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> mit Taufe Pfr. Pickshaus	10.30 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr'in Schüller	11.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr'in Hagemann
		19.30 Uhr <b>Taizégebet</b> in St. Jacobus	
25.10.2015	10.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr. Wolf	10.30 Uhr <b>Abendmahlsgottesdienst</b> Pfr. Hergarten	11.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pastorin Flesch
	11.15 Uhr Familienkirche	10.30 Uhr Kindergottesdienst	11.00 Uhr Kindergottesdienst
31.10.2015 <i>Reformationstag</i>	18.00 Uhr <b>Abendmahlsgottesdienst</b> mit Projektchor, Pfr. Hergarten		
01.11.2015	10.00 Uhr <b>Abendmahlsgottesdienst</b> Pfr. Pickshaus	10.30 Uhr <b>Gottesdienst</b> mit Taufe Pfr. Hergarten	11.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> mit Kantate Pfr'in Schüller/ Pfr. Rönsch
	11.15 Uhr Familienkirche		11.00 Uhr Kindergottesdienst
5.11.2015		18.00 Uhr <b>Trauer-gottesdienst</b> Pfr'in Schüller	
08.11.2015	10.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr. Wolf	10.30 Uhr <b>Abendmahlsgottesdienst</b> mit rondo flautino Pfr'in Hagemann	11.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> mit Taufe Pfr. Rönsch
	11.15 Uhr Familienkirche		11.00 Uhr Kindergottesdienst
09.11.2015		17.15 Uhr <b>Gottesdienst gegen das Vergessen</b> , Pfr. Fügen	
15.11.2015	10.00 Uhr <b>Gottesdienst mit Taufe</b> Pfr'in Braun-Wolf	10.30 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr. Rönsch	11.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr. Hergarten
	11.15 Uhr Familienkirche	19.30 Uhr <b>Taizégebet</b>	11.00 Uhr Kindergottesdienst
18.11.2015 <i>Buß- und Betttag</i>		19.00 Uhr <b>Abendmahlsgottesdienst</b> Pfr'in Hagemann	19.00 Uhr <b>Abendmahlsgottesdienst</b> mit Salbung, Pfr'in Schüller
22.11.2015 <i>Ewigkeitssonntag</i>	10.00 Uhr <b>Abendmahlsgottesdienst</b> Pfr. Pickshaus	10.30 Uhr <b>Abendmahlsgottesdienst</b> mit Kantorei Pfr'in Hagemann	11.00 Uhr <b>Abendmahlsgottesdienst</b> Pfr'in Schüller
	11.15 Uhr Familienkirche	10.30 Uhr Kindergottesdienst	11.00 Uhr Kindergottesdienst
	15.00 Uhr <b>Nordfriedhof</b> Pfr. Pickshaus	15.00 Uhr <b>Hauptfriedhof</b> Pfr'in Hagemann	15.00 Uhr <b>Südfriedhof</b> Pfr'in Schüller
29.11.2015 <i>1. Advent</i>	10.00 Uhr <b>Familiengottesdienst</b> mit Evangelischem Chor Pfr. Wolf	10.30 Uhr <b>Gottesdienst</b> mit Gospelchor und Weihnachtsmarkt Pfr. Hergarten	11.00 Uhr <b>Abendmahlsgottesdienst</b> mit Bläsern Pfr'in Schüller
			11.00 Uhr Kindergottesdienst
06.12.2015 <i>2. Advent</i>	10.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr. Pickshaus	10.30 Uhr <b>Gottesdienst</b> mit Taufe und Gospelchor, Pfr'in Hagemann	11.00 Uhr <b>Abendmahlsgottesdienst</b> Pfr. Rönsch
	11.15 Uhr Familienkirche		11.00 Uhr Kindergottesdienst

## Bibelkreise

**Hausbibelkreis:** jeden Donnerstag, 20 Uhr, bei Familie Bertram (Tel.: 91 00 30)

**Hauskreis:** 22.10. und 18.11.2015, 19.30 Uhr, bei A. Piorr (Tel.: 22756)

**Treuenbrietenkreis:** jeden vierten Mittwoch im Monat, 20 Uhr, Friedenskirche

**Bibelstunde:** jeden Mittwoch, 16 Uhr, Gemeindezentrum Reformationskirche

**Theologischer Gesprächskreis:** 19.10. und 16.11.2015, 11 Uhr, Pfarrbüro, Clarenbachweg 2

## Kantatengottesdienst

**Sonntag, 1. November 2015, 11 Uhr**

Erlöserkirche, St.-Konrad-Allee / Kölner Straße  
J. S. Bach: „Ich armer Mensch und Sündenknecht“  
BWV 55 - Ein Kantate über das Gleichnis vom ungerichten Knecht

**Solisten:** Corby Welch, Tenor; kleiner Chor der Kantorei und Kammerorchester Hilden

**Leitung:** Dorothea Haverkamp

**Predigt:** Joachim Rönsch

## Ökumenischer Gottesdienst

**Sonntag, 15. November 2015, 16 Uhr**

Kirche St. Konrad, St. Konrad-Allee  
„Gib mir zu trinken“ (Joh 4,7); nach einer Vorlage von brasilianischen Christen

**Predigt:** Joachim Rönsch

Anschließend: ökumenisches Kaffeetrinken; Kuchen-spenden bitte an Christine Rebmann (Tel.: 64043) oder an Uwe Ristow (Tel.: 62290)

## Erntedank

**10.00 Uhr Friedenskirche:** Familiengottesdienst mit Evangelischem Chor und der Geschichte von Herrn Ribbeck; anschließend: Erntedankfeier mit Zwiebelkuchen, Federweißem und Waffeln

**10.30 Uhr Reformationskirche:** „Essen, das nach Freiheit schmeckt“: Familiengottesdienst mit der Evangelischen Kindertagesstätte Sonnenschein; anschließend: Erntedankfeier mit Mitbringbuffet

# Wenn die Stimme in die Jahre kommt...

## Stimmtraining am Reformationstag

Ob in der Kantorei, im Kammerchor oder im Evangelischen Chor - in vielen Chören unserer Gemeinde singen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit großem Engagement. Seit Jahren unterstützen die Sänger/innen ihren Chor und tragen zur vielfältigen Gestaltung von Gottesdiensten und Konzerten bei. Dabei sind sie - wenn auch kaum sichtbar - älter geworden und die Stimme altert mit. Wussten Sie das?

Wie das Älterwerden unseres Körpers nach und nach sichtbar wird, so verändert sich auch die Stimme - fühlbar und hörbar. Wie gehen wir damit um? Was können wir ändern? Was bedeutet das für den Chorklang?

Mit gezieltem Stimm-Training und neuem Bewusstsein der Zusammenhänge kann eine Verbesserung des Stimmklanges erreicht werden. Das setzt die Bereitschaft voraus, neue Impulse aufzunehmen und sie mutig umzusetzen. Und es macht auch ein bisschen Arbeit.

Dazu lädt ein synodaler Chortag am Reformationstag herzlich ein. Das Angebot gilt erfahrenen Chorsängerinnen und Chorsängern aus dem Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann. Die Leitung hat Kreiskantorin Roselies Evang.



### Chortag „Fitness für die Stimme 40 +“

**Samstag, 31.10.2015, 11 - 19 Uhr, Friedenskirche, Molzhausweg 2, Hilden, keine Gebühr, Mittagessen und Kaffeetrinken inkl.**

**Anmeldung bis zum 16.10.2015 über die Chorleiter/innen**

Nach zwei intensiven Arbeitsphasen, Mittagessen und Kaffeetrinken endet der Chortag mit einem musikalischen Reformations-Gottesdienst um 18.00 Uhr, den die Teilnehmenden mit den erarbeiteten Chorsätzen gestalten. **Dazu ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen.**

### Geistliche Musik zum Totensonntag

**Chorkonzert in der Friedenskirche, Molzhausweg 2, Hilden am Samstag, 21. November, Beginn 18 Uhr, Eintritt frei.**

Gesungen werden Werke von Mendelsohn, Brahms, Reger, Ralph Vaughan Williams, Fauré und Tschaiowski.

Evangelischer Chor Hilden zusammen mit einem Streichquartett unter der Leitung von Tatjana Hain.

# Chorkonzert zu Advent und Weihnachten

## Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, Es kommt der Herr der Herrlichkeit!

Zum ersten Advent lädt der Kammerchor Collegium Vocale Hilden unter der Leitung von Volker Dax zu einem Advents- und Weihnachtskonzert ein.

Der Advent ist die Zeit der Vorbereitung auf das „Magnum Mysterium“, das unbegreifliche Wunder von Gottes Menschwerdung, das wir an Weihnachten feiern. Diese Zeit der Vorbereitung und dieses Wunder inspiriert schon seit vielen hundert Jahren bis in unsere Gegenwart hinein zahlreiche Komponisten wie zum Beispiel Johann Christoph Bach, Morten Lauridsen und Simon Wawer.

In dem Konzert wird der Kammerchor eine Auswahl aus diesem reichen Schatz an wunderschöner Advents- und Weihnachtsmusik vortragen: eine Bearbeitung des Kirchenliedes „Wachet auf ruft uns die Stimme“, ein ekstatisches Lied eines amerikanischen Komponisten unserer Zeit mit dem Titel „Followers of the Lamb“; eine Vertonung des beliebten Adventsliedes „Es kommt ein Schiff geladen“; ein Weihnachtslied mit dem Titel „O magnum mysterium“ und das Epiphaniastlied „Wie schön leuchtet der Morgenstern“. Neben dem Chor werden weitere Musiker mit Instrumenten mitwirken.

### Termin

**Wann?** Sonntag, 29. November um 18 Uhr

**Wo?** Friedenskirche, Molzhausweg 2, Hilden

**Eintritt frei, Spenden für musikalische Arbeit des Kammerchores**



## Dafür sagen wir DANKE!

Nach mehr als 30 Bildungsreisen unternehmen und begleiten Barbara und Gerhard Vetter in diesem November ihre letzte Bildungsreise mit der eeb. Vom 26. bis zum 30. November geht es noch einmal mit 40 Reisenden nach Trier. Dann ist Schluss. „Wir haben sehr viele Städte besucht“, sagen sie „und bei jeder Reise lernt man was dazu. Jetzt ist die Zeit gekommen, damit aufzuhören.“ Zu Hause bleiben sie trotzdem nicht. Wer sie kennt, weiß das.

Die erste eeb-Bildungsreise von und mit dem Ehepaar Vetter führte im April 1993 nach Sils Maria in der Schweiz. „Wir sind damals mit mehreren PKWs dorthin gefahren und eine Gruppe auch mit der Bahn“, erinnert sich Barbara Vetter. Die Reisegruppe wohnte – ähnlich wie in einer Jugendherberge – in einem Freizeithaus, und nach dem Essen halfen die Reisenden, die Tische abzudecken. Ganz anders als heute. Auch das Programm:

„Wir haben jeden Abend in unserem Gruppenraum zusammen gesessen und überlegt, was wir morgen machen und wer wen mitnimmt“, erzählt sie.

Seitdem sind 22 Jahre und noch viel mehr Fahrten ins Land gegangen: ausgewählte Ziele, bezaubernde Programme, bewegende Begegnungen, zuvorkommender Umgang, bedachte Zuwendung, fürsorgliche Begleitung, hervorragende Organisation, formvollendetes Erscheinen, liebevoll gestaltete Vortreffen, berührende Nachtreffen und sehr sehr viele Telefongespräche: mit Hotels, Agenturen, Touristeninformationen und mit uns.

Für all das und für das, was hier nicht steht sagen wir DANKE!

*Ihr eeb-Team*



Liebes Ehepaar Vetter,

es waren Bildungsreisen wie sie kein Profiveranstalter anbieten kann. Mit enormem Arbeitseinsatz, Phantasie und viel Liebe zum Detail haben Sie diese wunderschönen, interessanten Reisen ausgearbeitet.

Sie führten uns in Deutsche Lande – vom hohen Norden bis in den tiefen Süden. Immer konnten wir uns auf ein vielfältiges Angebot freuen: Stadtführungen, Besichtigungen von Kirchen und anderen Sehenswürdigkeiten, ein Konzert, eine Theateraufführung oder ein Abend im Kabarett. Und auf etwas Unerwartetes: Wir erhielten Einblick in die Fabrikation von Musikinstrumenten, Glocken oder Lebensmitteln.

In besonderer Erinnerung bleibt uns, dass jeder Tag mit einer Besinnung und einem Gebet begonnen wurde und alle Reisen von einer harmonischen Atmosphäre geprägt waren. Sie selber haben die Beweggründe für Ihr Engagement so formuliert: „Sehr unterschiedliche Menschen finden sich in bestimmten Abständen zu einer Gruppenreise zusammen. Es verbindet sie nicht nur die Neigung, Neues kennen zu lernen, sondern ihr stärkstes Band ist das gemeinsame Christsein: Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft, Toleranz und viel Aufmerksamkeit für den Nächsten sind gelebte Werte auf unseren Reisen“.

Liebes Ehepaar Vetter, wir danken Ihnen im Namen aller, die an Ihren Reisen teilgenommen haben, dass wir durch Sie so viel Schönes gesehen und erlebt haben.

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen!

*Ihre Helga und Dieter Bruch*



## „Urlaub ohne Koffer“: Viel Gemeinschaft, wenig Gepäck

„Das Schönste sind die vielen Gespräche, die Gemeinschaft und natürlich die Ruhe, mit der wir alles machen. Danke an alle, die das möglich gemacht haben!“ Gertrud Kirsch, Elisabeth Krenzer, Ingrid Anklam und Anneliese Kostorz sind sich einig: Der „Urlaub ohne Koffer“, der diesen August bereits das neunte Mal stattfand, ist eine erholsame Auszeit und eine tolle Alternative für Senior/innen, die nicht mehr verreisen können.

### Rückblick – der „Anreisetag“

Es ist der 4. August, ein Dienstag. Nach und nach finden sich die 20 Teilnehmer des „Urlaubs ohne Koffer“ im „Vier-Sterne-Hotel“ des Gemeindezentrums Friedenskirche ein. Mit Frühstück, Gebet und Morgengymnastik starten die Teilnehmer in den Urlaubstag. Ein Musikquiz ist der erste Programmpunkt. Hits von Peter Alexander und Elvis lassen die Herzen höherschlagen. Nach angeregter Raterlei kommt das köstliche Mittagessen vom „Lieferdienst“ Erikaweg gerade recht. Viele fleißige Hände haben die Tische aufwendig dekoriert – ganz wie sich dies für ein gutes Hotel gehört. Nach einem ausgedehnten Mittagsschlaf auf der Hotelterrasse klingt der Tag mit dem gemeinsamen Schwelgen in Erinnerungen gemütlich aus.

### Dank an viele fleißige Helfer

Rund 30 ehrenamtliche Helfer unterstützen das Projekt „Urlaub ohne Koffer“. Sabine Jäger, Leiterin des Evangelischen Seniorenbüros Hilden, sagt: „Dankbar sind mein Team und ich vor allem den vielen ehrenamtlichen Helfern.“ Ob Organisation der Ausflüge, Fahrdienst, Tischdeko, Tagesbetreuung, Gestaltung des Programms, Auf- und Abbau – viele freiwillige Hände packen mit an, wo sie nur können.

Brauchten in diesem Jahr nicht mal einen kleinen Koffer (v.l.n.r.): Anneliese Kostorz, Elisabeth Krenzer, Ingrid Anklam, Gertrud Kirsch.



### Ein buntes Programm in der Luft und am Boden

Doch zurück zur Urlaubswoche: Mit einem Ausflug auf den Düsseldorfer Fernsehturm steht bereits am zweiten Urlaubstag ein Höhepunkt an. Trotz eines mulmigen Gefühls wagen sich alle hoch hinaus – und werden mit einem fantastischen Ausblick belohnt. Elisabeth Krenzer: „Ich habe jahrelang in Düsseldorf gewohnt, aber es nie geschafft, die Stadt vom Fernsehturm aus zu bewundern. Super, dass dies mit dem „Urlaub ohne Koffer“ nun doch noch geklappt hat.“

Auch die übrigen wieder auf dem Boden stattfindenden Programmpunkte stoßen bei den Senioren auf Begeisterung: Sei es die lebhaft erzählte Erzählung orientalischer Märchen, das gemeinsame Basteln hübscher maritimer Kerzenteller oder eine persönliche Farb- und Stilberatung. Richtig verwöhnen lassen können sich die Urlauber bei einem Wellnessprogramm: mit Gurkenmaske auf der Liege, Handmassage und Maniküre.

### Abschied mit Herzklopfen und italienischen Arien

Und wie man das von jedem schönen Urlaub so kennt: Schneller als gedacht bricht der letzte Tag an. Zum Abschluss hat sich die „Reiseleitung“ noch einmal etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Ein Falkner kommt vorbei und präsentiert seine fliegenden Raubtiere. Geschützt durch einen speziellen Handschuh können die Senioren selbst auf Tuchfühlung gehen. „Da bekommt man richtig Herzklopfen“, meint Gertrud Kirsch.

Herzklopfen haben die Teilnehmer auch beim letzten Programmpunkt: einem Essen beim „singenden Italiener“. Bei Pasta und italienischen Arien lassen die Urlauber die vergangenen Tage Revue passieren. Anneliese Kostorz: „Ich bin bisher jedes Mal dabei gewesen und nehme immer viel aus der Woche mit – vor allem Freude, Gemeinschaft, gemeinsame Gespräche.“ Ingrid Anklam ergänzt: „Danke an alle, die uns hier so viel geben. Hier hat sicher niemand seinen Koffer vermisst.“

🌸 Nina Buchheister



Eva Nowak Aug in Aug mit dem Raubvogel

Die Teilnehmer des „Urlaubs ohne Koffer“ – hier Heidi Kantoff – haben sich so richtig verwöhnen lassen.





## Dankbarkeit – Wandern – Klimawandel

Zugegeben, die eigenartige Überschrift soll Interesse wecken. Geworben wird hier für ein „Geistliches Wandern“ an einem Sonntag im Oktober von Mettmann nach Wuppertal. Doch was hat das mit Dankbarkeit und mit Klimawandel zu tun?

Beim Wandern lässt man die Umgebung langsam an sich vorbeiziehen. Wenn man davon ausgeht, dass Gott uns täglich mit schönen Eindrücken beschenken und erquicken will, so schafft das Wandern gute Voraussetzungen, diese Geschenke dankbar

### Starke Klimaziele für NRW

Auf dem Weg zum Klimagipfel nach Paris“ Das ist der Titel einer weiteren Veranstaltung zum Klimawandel im November. Bei dem Informations- und Diskussionsabend werden der Umweltminister von Nordrhein-Westfalen, Johannes Rimmel und Richard Brand, Referent für Umwelt, Klima und Energie der Evangelischen Kirche im Rheinland zu Gast sein.

**Wann?** Am 17. November, 19 Uhr

**Wo?:** Haus am Turm, Angerstr. 11 / Turmstr. 10 in Ratingen-Mitte.

Anmeldung im Evangelischen Familienbildungswerk (Tel.: 02102-10940 oder unter E-Mail: [anmeldung@ev-familienbildung.de](mailto:anmeldung@ev-familienbildung.de))

zu empfangen. Im hektischen Alltag, aber auch bei manchem Zeitvertreib fehlt uns dagegen oft die Offenheit für einfache Freuden am Wegesrand des Lebens.

### Entschleunigung rettet Leben

Eine solche Blindheit für das Naheliegende, Unscheinbare, kann zu einer unterschweligen Unzufriedenheit beitragen. Oft versuchen wir, Unzufriedenheit mit Konsum oder Vergnügungen zu kompensieren. Diese Vergnügungen wiederum sind meistens sehr energieintensiv. So kommt es, dass wir in einer vergleichsweise gestressten Gesellschaft leben, die einen enorm hohen Ressourcenverbrauch aufweist. Entschleunigung tut Not, denn es geht nicht nur um unsere Psyche: Für viele Menschen, die vom Klimawandel unmittelbar betroffenen sind, geht es um das nackte Überleben.

### Von Flensburg nach Paris

Das oben angesprochene Wandern ist Teil eines christlichen „Klimapilgerns“, das im September in Flensburg begann und zum Weltklimagipfel im November 2015 Paris endet. Am 25. Oktober erreichen die Pilger Wuppertal und feiern dort um 15 Uhr mit einem interessanten Programm ihr „Bergfest“, da hier die Hälfte der insgesamt rund 1500 km zurückgelegt sind.

Um dorthin zu gelangen, sind alle Interessierten eingeladen, sich am 25. Oktober an der Evangelischen Kirche in Mettmann-Mitte zu treffen. Nach einer kurzen Andacht beginnt die Wanderung nach Wuppertal. Für den etwa 24 Kilometer langen Weg sind sechs Stunden mit Pausen eingeplant. Der Weg kann abgekürzt werden, indem die letzten zehn Kilometer mit der Schwebbahn zurückgelegt werden. Die Rückfahrt von Wuppertal nach Mettmann erfolgt mit einem Reisebus. Um die Rückfahrt gut organisieren zu können, wird um eine kurze telefonische Anmeldung gebeten.

 Axel Schmitz

### Wanderung zum Bergfest des Klimapilgerns

**Wann?** Am 25. Oktober, Treffpunkt um 8.30 Uhr, Andacht um 8.45 Uhr

**Wo?** An der Evangelischen Kirche in der Freiheitsstraße in Mettmann-Mitte

Anmeldung im Evangelischen Familienbildungswerk (Tel.: 02102-10940 oder unter E-Mail: [anmeldung@ev-familienbildung.de](mailto:anmeldung@ev-familienbildung.de))

Mehr Informationen unter:  
[www.klimapilgern.de](http://www.klimapilgern.de)



## Erinnern an den 9. November 1938 und Gedenken der Opfer in Hilden

Einladung zur gemeinsamen Veranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinde Hilden/ EEB und der Katholischen Kirchengemeinde Hilden sowie der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft und der Stadt Hilden.

Erinnern an den 9. November 1938 und Gedenken der Opfer in Hilden

**Montag, 09.11.2015**

**15.15 Uhr:** Sterngang von den Stolpersteinen zum Gedenkstein im Stadtpark

**16.30 Uhr:** Kranzniederlegung durch Frau Bürgermeisterin Birgit Alkenings

**17.15 Uhr:** Reformationskirche „Erinnern und Gedenken“ Gottesdienst gegen das Vergessen

mit Pfarrer Michael Füsgen, Pastoralreferent Robert Eiteneuer und Team

## Sterngang von den Stolpersteinen zum Gedenkstein am 09.11.2015

- 15.15 Uhr Gerresheimer Str. 340  
Gerresheimer Str. 189/191  
Benrather Str. 32
- 15.15 Uhr Grabenstr. 2 (Katharina Gammel)  
Benrather Str. 19
- 15.15 Uhr Walder Str. 222, Walder Str. 26  
Mittelstr. 37-39, Mittelstr. 77
- 15.15 Uhr Kirchhofstr. 14, Mittelstr. 7-9  
Heiligenstr. 13, Mittelstr. 62
- 15.30 Uhr Richrather Str. 96, Richrather Str. 15,  
Fritz-Gressard-Platz/ehem. Benrather Str. 1
- 15.15 Uhr Hochdahler Str. 132, Mettmanner Str. 76,  
Mettmanner Str. 34, Berliner Str./Ecke Marie-Colinet-Str.,  
Mittelstr. 86
- 15.15 Uhr Ellerstr./Haltestelle Ellerstr, Bahnhofsallee. 5,  
Berliner Str./Schwanenstr.



## Ist denn schon wieder Weihnachten?

Nein, aber bald – und deshalb suchen wir wieder Kinder zwischen 5 und 10 Jahren, die Spaß am Singen haben und im Heilig-Abend-Gottesdienst (16 Uhr) in der Friedenskirche im Engelschor mit schönen Liedern das Krippenspiel begleiten.

Die Proben beginnen nach den Herbstferien: mittwochs von 15.15 Uhr bis ca. 16 Uhr in der Friedenskirche.

Wir freuen uns, wenn Ihr kommt!! Bitte melden bei Pfarrerin A. Braun-Wolf :Tel. 33 28 38

## Blick-Verteiler gesucht!

Für einige Straßen in Hilden suchen wir noch Menschen, die Lust haben, sechs Mal im Jahr den Gemeindebrief „Blick“ zu verteilen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei den Pfarrer/innen und Pfarrern. Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite zwei.

## Einladung Seniorenadventsfeiern

Das Evangelische Seniorenbüro lädt Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahre zu den diesjährigen Adventsfeiern ein.

**10. Dezember 2015 um 15 Uhr:**  
Gemeindezentrum Erlöserkirche –  
Pfarrerin Schüller, Pfarrer Rönsch und Team

**10. Dezember 2015 um 15 Uhr:**  
Gemeindezentrum Reformationskirche –  
Pfarrerin Hagemann, Pfarrer Hergarten  
und Team

**10. Dezember 2015 um 15 Uhr:**  
Gemeindezentrum Friedenskirche –  
Pfarrerin Braun-Wolf, Pfarrer Wolf,  
Pfarrer Pickshaus und Team

Die Gemeindepfarrer/innen und das Team des Seniorenbüros freuen sich auf Sie!

**KREUER**  
BESTATTUNGEN SEIT 1873

Für alle  
**Bestattungsangelegenheiten**  
und **Vorsorgeberatungen.**

- Fachgeprüfter Bestatter und Bestattermeister (Funeralmaster), Anne-Katrin Kremer, geb. Hoppe
- Empfohlener Bestatter der Verbraucherinitiative Aeternitas e.V.
- Zertifizierter Bestatter nach DIN EN ISO 9001

Walder Straße 6 (An der Gabelung)  
40724 Hilden  
Telefon: 0 21 03 - 2 01 90  
Telefax: 0 21 03 - 20 19 20  
info@kreuer-bestattungen.de  
www.kreuer-bestattungen.de



**Birgit Kommission**  
Steuerberatungsgesellschaft mbH

- Steuerberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Erbschaftsteuer
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Existenzgründungsberatung



**0 21 03 25 59 80**

Schwanenstraße 6 | 40721 Hilden  
auch Hausbesuche möglich

www.birgit-kommissionen.de

*Mobile Fußpflege*

Tel.: 0 21 03 / 6 5404

Silke Beimel

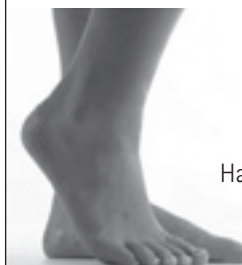
Fußpflege

Fußberatung

Maniküre

Hand- und Fußmassage

Haarentfernung





## Im Portrait: Andrea Gödde



Andrea Gödde war 34 Jahre an einem Berufskolleg im sonderpädagogischen Bereich als Lehrerin tätig und ist seit zweieinhalb Jahren in Pension. Sie singt in der Kantorei und wohnt mit ihrer Familie im Hildener Süden.

**In Hilden wurde ich ehrenamtlich aktiv...**

...weil im BLICK Ehrenamtliche für die Flüchtlingsarbeit gesucht wurden und ich durch meine Arbeit am Berufskolleg Erfahrungen im Bereich der Integration hatte. Was dort geht, kann hier auch nützen, habe ich gedacht und mich entschieden, direkt zu beginnen.

**Die Sprachkurse für Flüchtlinge...**

...sind für mich - neben der Hilfestellung - auch eine Möglichkeit, für andere Menschen Wegbereiter zu sein. Wenn Flüchtlinge die deutsche Sprache sprechen, können sie sich nicht nur besser zurechtfinden, sondern sie werden auch anders wahrgenommen.

**An unserer Arbeit mit den Flüchtlingen gefällt mir...**

... dass wir alle eine andere Art haben und gerade das effizient und gut ist. Und dass ich mich einbringen kann. Es gibt nichts Gutes, außer man tut es, wie Albert Schweitzer sagte.

**Eine besondere Erfahrung in dieser Zeit...**

...war zu sehen, mit wie großer Ernsthaftigkeit die Menschen sich auf diesen Unterricht einlassen und auch dabei bleiben.

**Ein prägender Bibelvers...**

... „einer trage des anderen Last“. Nicht einer trage alles und der andere nichts.

**Für die Zukunft wünsche ich mir...**

... dass die Flüchtlinge hier eine Bleibe finden; einen festen, sicheren Platz, wo sie angstfrei leben können und von der Gesellschaft angenommen werden. Und dass wir gemeinsam unsere Lasten tragen.



## Freud und Leid in der Gemeinde im Juli/August 2015

Auf dieser Seite veröffentlichen wir Lebensereignisse, aus deren Anlass in den oben genannten Monaten ein Gottesdienst stattgefunden hat; dabei ist das Datum des Gottesdienstes ausschlaggebend für die Einordnung. Wer mit den ihn betreffenden Daten nicht im „Blick“ erscheinen möchte, ist gebeten, unser Gemeindeamt (Seite 2) entsprechend zu informieren.

Aus Datenschutzgründen werden die Namen nicht in der Internet-Ausgabe des 'Blick' veröffentlicht.

## Nutzen Sie jetzt unseren Gutschein

Was ist meine Immobilie wert?

**Gutschein**  
für ein Verkaufsgutachten

MIT UNS KÖNNEN SIE REDEN  
VERTRAUENSFULL UND GANZ PERSÖNLICH

Mittelstraße 12 · 40721 Hilden (neben der St. Jacobus-Kirche)

**Tel.: 0 2103 / 50088 - 0**

Unsere aktuellen Kauf- und Mietangebote unter  
[www.kuschel-immobilien.de](http://www.kuschel-immobilien.de) [info@kuschel-immobilien.de](mailto:info@kuschel-immobilien.de)



## Näh- und Schaumstoff Werkstatt Laws



**Schaumstoffzuschitte:** Wohnwagen, Reisemobile, Boote, Matratzen.

**Für die Gesundheit:** Bandscheibenwürfel, Keilkissen, Nackenrollen, Sitzerrhöhungen.

**Aufpolsterung und Tackerarbeiten:** Eckbänke, Stühle, Hocker u.s.w.

**Näharbeiten:** Gardinen, Tischdecken, Kissenhüllen, ...

Zwirnerweg 33, 40724 Hilden,  
Tel. 02103 / 908487

## Testament & Vermögensnachfolge Vorsorgevollmacht o. Patientenverfügung

Zwei unangenehme Themen, die **jeden** betreffen!

■ Mit rechtzeitiger Vorsorge und Gestaltung lassen sich eine **friedliche Erbauseinandersetzung** mit sinnvoller und steuerbegünstigter Vermögensaufteilung und -gestaltung gemäß Ihren eigenen Wünschen und Bedürfnissen gewährleisten!

■ Im Alter sind wir zunehmend auf Hilfe angewiesen; bestimmen Sie **jetzt** selber Ihren Lebensabend und vor allem, wer Ihnen in welchen Lebensbereichen (z. B. bei medizinischen Fragen!) helfen soll, bevor Sie **fremdbestimmt** werden!

Wir sind eine seit über 20 Jahren in Hilden ansässige, auf Erbrecht & Familienrecht spezialisierte Kanzlei und auch als zertifizierte Testamentsvollstrecker insbesondere für die örtlichen Amtsgerichte tätig.



Wir beraten Sie gerne.  
anwaltskanzlei@robering-fries.de  
Schwanenstraße 6 in Hilden –  
Tel. 4 25 84



## Komplettservice für Heimtextilien: Abnehmen, Transport, Reinigung, Aufhängen.

- Reinigung: Gardinen, Sonnenschutz, Teppichen und Heimtextilien
- Qualifizierte Fachkräfte und modernste Reinigungstechnik
- Mitglied im Verband Deutscher Sonnenschutzreiniger
- Erfahrung seit 1952



**REUTHER**  
FENSTERGESTALTUNG

0 21 03-9 44 550

Herderstr. 42  
40721 Hilden  
mail@reuther.info  
www.reuther.info



TOP DIENSTLEISTER  
**2014**  
KUNDENBEWERTUNG:  
SEHR GUT  
GEPRUEFT.DE

Hilden HÖRT - Hörgeräte & Zubehör e.K.  
Inh. Dipl. Oec. Stefan Vehlwald  
An der Gabelung 5 - 40721 Hilden  
--- **KOSTENLOSER HÖRTEST** ---  
Tel. 02103 / 49 369 88



GUTSCHEIN FÜR EINEN SEHTEST  
IM WERT VON 25,- EURO

Wir überprüfen Ihre aktuelle Sehkraft und bestimmen bei Bedarf die Werte für Ihre **neue Brille**. Darüberhinaus kontrollieren wir das „Zusammenspiel“ beider Augen und optimieren das räumliche Sehen.

**optik hanraths**  
Der Spezialist für Gleitsichtgläser

40721 Hilden · Mittelstr. 23  
Tel. 0 21 03 - 24 00 95  
www.optik-hanraths.de

Wir arbeiten ordentlich und sorgen für Sauberkeit.

## Renovieren mit Maler Doege

Sie wollen komplett renovieren? Oder wünschen sich frische Farben für die liebgewonnene Umgebung? Wir kümmern uns darum.

Und mit unserem **Komplett-Service** erledigen wir zuverlässig alle bei Maler- und Bodenarbeiten anfallenden Nebentätigkeiten und Handgriffe gleich mit: Möbel rücken, Bilder ab- und aufhängen, Gardinen abnehmen, reinigen und wieder aufhängen . . .

**Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie.**



Fuchsbergstraße 8 · 40724 Hilden  
Telefon: 02103 / 24510

Internet: [www.malerdoege.de](http://www.malerdoege.de)  
E-Mail: [doege@malerdoege.de](mailto:doege@malerdoege.de)

**Unser Versprechen für Sie: Alles wird schön! Dafür stehe ich mit meinem Namen.**

Zu guter Letzt...

Danke

obrigado <sup>شكرا</sup>

gracias

merci

grazie

tack

dank je wel

faleminderit

kiitos

متشكراً

dziękuję

ΧΑΡΙΣΤΩΝ ΕΥΧΑΡΙΣΤΩ

thank you

Köszönöm

teşekkürler

Der nächste Blick kommt Ende November.